

Gemeindebrief

IV/2011
Dez.-Febr.



Pfarrämter

Stadtmitte und Dekanatamt
Dekan Dr. Friedrich Langsam
Dekanatssekretärin E. Sämrow
Marienplatz 3

Tel. 22471, Fax 33169
dekanat-rv@evkirche-rv.de

Zentrales Pfarrbüro

Pfarramtssekretär U. Pfeifer
Marienplatz 3

Tel. 22446, Fax 33169
pfarrbuero-rv@evkirche-rv.de

Südstadt

Pfarrer Martin Henzler-Hermann
Tannenbergr. 42

Tel. 23526, Fax 3525027
suedstadt-rv@evkirche-rv.de

Nordstadt

Pfarrer Tilman Knödler
Kapuzinerstr. 18

Tel. 22479, Fax 22305
nordstadt-rv@evkirche-rv.de

Johanneskirche

Pfarrer Claudius Kurtz
Hochgerichtstr. 8

Tel. 91807, Fax 91836
johanneskirche@evkirche-rv.de

Eschach

Pfarrer Friedemann Manz,
Lukasweg 2,

Tel. 651185, Fax 651175
eschach@evkirche-rv.de

Krankenhausseelsorge Elisabethen-, Nikolaus-, Städtisches Krankenhaus

Pfarrerin Irene Palm
Hochgerichtstr. 6, Tel. 870

krankenhaus-rv@evkirche-rv.de

Zentrum für Psychiatrie Weißenu

Pfarrer Hans-Dieter Schäfer
Tel. 7601-2469, Fax. 7601-2478

Hans-Dieter.Schaefer@ZfP-
Zentrum.de

Spendenkonto

BW-Bank Ravensburg, Kto.Nr. 4504296, BLZ 60050101

Diakonie

Kirchliche Sozialstation

Schussenstr. 5
Tel. 22434

Nachbarschaftshilfe

Schussenstr. 5, Tel. 17387
Mo/Di/Do/Fr: 9 - 11 Uhr

Haus der Diakonie

Eisenbahnstr. 49

Diakonische Bezirksstelle
Tel. 295904-10:

* Sozial- und Lebensberatung

* Kurvermittlung

* Fachdienst für offene
Altenarbeit

Suchtberatung

Beratungsstelle der Caritas für
Suchtkranke und -gefährdete

Seestr. 44, Tel. 3625680

Psychologische

Beratungsstelle

Marktstr. 53

Tel. 3977, Fax 3975

Telefonseelsorge

Tel. 0800/1110111 und
Tel. 1110222

Verwaltungszentrum

(mit Gesamtkirchenpflege RV)

Abt-Hyller-Str. 14

88250 Weingarten

Tel. 560860, Fax 5608620

Evang. Bildungswerk

Oberschwaben

Höhengang 11/1

88214 Ravensburg

Tel. 41041, Fax 41042

ebo@evkirche-rv.de

Evang. Jugendwerk

Hirschgraben 11, Tel. 56077-0

Fax 56077-20, info@ejw-rv.de

Gemeindehäuser

Matthäus-Gemeindehaus

Weinbergstr. 12

Mesnerin N. Klein,

Tel. 25892

Johannes-Gemeindehaus

Hochgerichtstr. 10 - 12

Mesnerin Ch. Bortlik,

Tel. 92649

Hausmeisterin I. Dausch,

Tel. 91297

„Kapuzinerle“

Kapuzinerstr. 18

Pfarrer T. Knödler,

Tel. 22479

Lukas-Gemeindezentrum

Lukasweg 2

Pfarrer F. Manz,

Tel. 651185

Kindergärten

Johannes, Hochgericht-
str. 14, Tel. 93502

Lukas, Lukasweg 2

Tel. 651102

Markus, Lortzingstr. 13

Tel. 23443

Heilpädagogischer Fach-

dienst:
Hochgerichtstr. 6/1

Tel. 79163355

Notfall-Handy

Seelsorgerliche Bereit-
schaft am Wochenende:

01701732390

Impressum

Herausgeber: Evang. Gesamt-
kirchengemeinde Ravensb.

Redaktion: R. Meyer, M.

Henzler-Hermann, C. Kurtz,

F. Manz, M. Klett, T. Schnei-

der-Tomajly, U. Pfeifer

Nächste Redaktionssitzung:

10.1.12, 14.00 Uhr,

Matthäus-Gemeindehaus

Erscheinen I/12: 13.2.12



Krippe der Evang. Stadtkirche

Hinweis:

Der Krippenspaziergang macht am 7. Januar 2012 um 15.00 Uhr Station in der Stadtkirche. In einer Dreiviertelstunde haben wir Zeit zum Betrachten der Krippe und Singen von Weihnachtsliedern.

Kinder und Erwachsene sind herzlich eingeladen.

**„Ich sehe dich mit Freuden an
und kann mich nicht satt sehen“**

Diese Zeile aus dem Lied „Ich steh an deiner Krippen hier“ gibt eine Haltung und ein inneres Andachtsbild wider. In der evangelischen Kirche waren Weihnachtslieder mit ihren Bildern über Jahrhunderte prägend. Erst in den letzten Jahrzehnten fanden Krippen Eingang in die Kirchen – auch in der Stadtkirche.

In der Krippe der Stuttgarter Bildhauerin Frida Christaller (1898 – 1991) gewinnt ein inneres Andachtsbild Gestalt. Ihre Auslegung der Weihnachtsgeschichte ist in der Krippe dargestellt. Nur wenige, schlichte Figuren bzw. Figurengruppen aus erdverbundenem Ton sind zu sehen. Alle sind ergriffen vom Geschehen der Geburt Jesu. Die Kinder, die Hirten und die Eltern Maria und Josef. Josef ist hier Familienvater. Er hält schützend oder gar segnend die linke Hand über seine Familie und stärkt seiner Frau den Rücken. Seine Kopfhaltung zeigt die Hinwendung zum Kind. Alle Blicke richten sich auf das Kind. Im Jesuskind vereint sich beides: Menschsein in den wirklichen Zügen eines Neugeborenen. Die Würde des Gottessohnes, der fast thronend die Mitte des Ganzen einnimmt. Alle sind diesem Kind zugetan, Kinder und Erwachsene. Es sind zeitlose Figuren. Hirten, die ihre Arbeit sein lassen und sich ganz ergriffen an ihren Hüten festhalten.

Kinder, die alles andere um sich herum vergessen. So wie das Kinder können: Sich ganz einem Geschehen hingeben. Mit ungeteiltem Herzen dabei sein. Sich dem Staunen überlassen, dem Wunder, der Liebe. Der kleine Junge fällt vor diesem Kind auf die Knie. Das kleine Mädchen ist gehalten von dem älteren. Keines der Kinder ist allein. Und doch steht jedes für ein eigenes Leben. Das Wort Jesu „Lasset die Kinder zu mir kommen....“, denn solchen gehört das Reich Gottes“ ist hier Wirklichkeit geworden. Wenn Gott im Kleinen, im Kind zur Welt kommt, dann sind die Kinder geachtet und angesehen. Sie nehmen das auf, was Gott unter uns tut. Ganz unmittelbar. Ergriffen und berührt sind sie von Kind, in dem Gottes Liebe Hand und Fuß annimmt. Letztlich prägt das alle Gestalten. Einfache, normale Menschen sind an der Krippe. Sie sind da mit ihrem Leben, wie es ist. Sie bringen nichts anderes als sich selbst. Mehr braucht es nicht. Auch heute nicht. In der Gemeinschaft mit anderen, beim Singen der Weihnachtslieder oder beim Betrachten der Krippe, könnte es geschehen: Wir sind mit unserem Leben, Herz, Seele und Mut bei diesem Kind. Und bei uns. Brauchen nichts weiter tun als da sein. Staunen. Und der Freude Raum geben, dass Gott uns so menschlich nah ist.

Ein frohes Christfest wünscht Ihnen
Ihre Pfarrerin Irene Palm

Aufruf zur 53. Aktion „Brot für die Welt“

Von der Landwirtschaft können heute in Deutschland immer weniger Menschen leben. Viele Bauern mussten in den letzten Jahren und Jahrzehnten ihre Höfe aufgeben. „Land“ – das ist für die meisten von uns nur noch das Fleckchen Erde, auf dem das Haus steht und vielleicht noch ein Stück Garten. Wir brauchen kein Land, um uns ernähren zu können.

In den Ländern des Südens hingegen stellt Land für viele Menschen die Lebensgrundlage dar. Bauern in den Entwicklungsländern brauchen „Land zum Leben“. Grund und Boden im eigenen oder im gemeinschaftlichen Besitz – das ist für viele „Grund zur Hoffnung“.

Doch viele Kleinbauernfamilien haben nicht genug Land, um davon leben zu können. Ihre Parzellen sind klein, die Böden schlecht. Die Hälfte aller hungernden Menschen auf der Welt sind Kleinbauernfamilien, die nicht genügend fruchtbares Land zum Leben haben. Was ihnen fehlt, haben andere zu viel: Großgrundbesitzer und Konzerne aus fremden Staaten verfügen dort oft über riesige Ländereien. Darauf werden heute immer häufiger Futtermittel und Energiepflanzen angebaut. Wo aber Soja für unsere Schweine oder Zuckerrohr für unseren „Biosprit“ wächst, dort kann die Ernährung für die einheimische Bevölkerung nicht mehr gesichert werden.



In Argentinien unterstützt der „Brot für die Welt“-Partner Asociana die Wichí-Indianer, die im Urwald des Gran Chaco leben. Internationale Firmen holen sich dort nicht nur das Land der Kleinbauern, sondern roden auch illegal den Wald der Wichí, um Futtermittel für den Export anzubauen. So wird den Kleinbauern das Land geraubt, das sie zum Leben brauchen und das ihnen auch rechtmäßig zusteht. Asociana, eine Organisation der anglikanischen Kirche, unterstützt die Menschen, ihr Recht auf Land bei den argentinischen Gerichten einzuklagen.

Land zum Leben – Grund zur Hoffnung: Dafür setzen wir uns ein. Auch Sie können dazu beitragen: Machen Sie mit bei der 53. Aktion von „Brot für die Welt“.

Anmeldung KU-3

Für alle Kinder, die in die dritte Klasse gehen, findet zwischen den Faschetsferien und Ostern auch 2012 wieder der KU-3 statt, der Konfirmandenunterricht für Drittklässler.

Die Anmeldeelterabend sind am 26. Januar um 20.00 Uhr

für die **Stadtkirchengemeinde** im Matthäus-Gemeindehaus, Weinbergstr. 12;

für die **Johanneskirchengemeinde** im Johannes-Gemeindehaus, Hochgerichtsstr. 8;

für die **Kirchengemeinde Eschach** im Lukas-Gemeindezent., Lukasweg 2
Bitte bringen Sie Ihr Stammbuch oder ggf. die Taufbescheinigung Ihres Kindes mit. Es können auch nicht getaufte Kinder angemeldet werden, der KU-3 bietet eine gute Gelegenheit und einen schönen Rahmen für die Taufe. Falls Sie verhindert sind oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte telefonisch an die Pfarrämter oder an das Zentrale Pfarrbüro, Tel. 22446.



Abend für Frauen

jeweils montags um 19.30 Uhr im Matthäus-Gemeindehaus (Garten-saal)

21. Nov.: Bazarvorbereitung

12. Dez.: Adventlicher Abend

16. Jan.: Besprechung der Jahreslosung

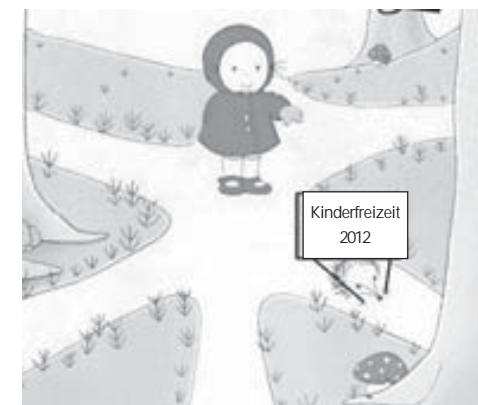
6. Febr., 19.00 Uhr: Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag

Kontakt: Frau G. Müller, Tel. 24039

Kinderfreizeit

Nachosterzeit ist Kinderfreizeitzeit. Das gilt auch wieder im kommenden Jahr, wenn wir vom **10. – 13. April 2012** mit Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren nach Erpfingen gehen. Für Spiel, Spaß und Spannung sorgt ein Mitarbeiter-team unter der Leitung von Pfarrer Tilman Knödler und Elisabeth Klett. Am Sonntag nach der Rückkehr wird ein feierlicher Abschluss-gottesdienst in der Stadtkirche die gemeinsame Zeit abschließen.

Die Einladung für die Kinder wird mit dem nächsten Gemeindebrief ausge-tragen. Darüber hinaus werden wir in den Gottesdiensten und Schulen zur Freizeit einladen und ehemalige Teil-nehmende anschreiben. Es würde uns freuen, wenn ihr auch mündlich Wer-bung für die Freizeit machen würdet.



Bazar

Samstag und Sonntag, 26./27. November
Matthäus-Gemeindehaus, Weinbergstr. 12

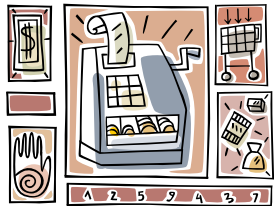
Verkauf

Samstag und
Sonntag,
ab 11.30 Uhr



Bücherverkauf

Samstag und Sonntag,
ab 11.30 Uhr



Flohmarkt

Samstag und Sonntag,
ab 11.30 Uhr



Wurfbude

Samstag
und Sonntag,
ab 11.30 Uhr



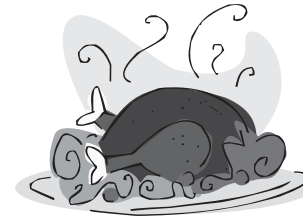
Abendprogramm

Samstag, 20.00 Uhr:
Saalöffnung: 19.30 Uhr
mit musikalischem Aperitif

Mittagessen

11.30 - 13.30 Uhr

Samstag:
Putengeschnezeltes
und Reis,
Beeren-Tiramisù
Sonntag: Panierte Schnitzel,
Kartoffelsalat,
Nachtisch-Bufferet



Kinderbetreuung und Jugendprogramm

Samstag und Sonntag,
12.00 - 15.30 Uhr
im Jugendkeller

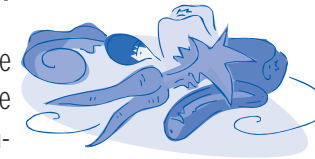


Kasperle- Theater

Samstag, 14.00 Uhr
Sonntag, 13.00 Uhr

Vegetarisch

Samstag: Kürbisgemüsesuppe
mit Pilzen und Baguette
Sonntag: Grünkern-
Gemüselasagne
und Käsetomatensauce



Kaffee und Kuchen

Samstag und Sonntag,
ab 13.30 Uhr
im großen Saal und im Gartensaal,
Kuchenverkauf zum
Mitnehmen

Vesper und Salate

im Gartensaal, Samstag und
Sonntag, ab 16.00 Uhr



Info-Stände



Wir sind dankbar für Ihre Unterstützung durch **Geldspenden** (Evang. Gesamtkirchengemeinde Ravensburg, Konto-Nr. 4504296 bei der BW-Bank, BLZ 60050101)

Sachspenden für den Flohmarkt und den Verkauf können ab Donnerstag, 17.11., bis Donnerstag, 24.11., täglich von 14.00 - 17.00 Uhr und am Samstag, 19.11., von 9.00 - 12.00 Uhr abgegeben werden.

Torten- und Kuchenspenden werden am Bazar-Samstag und -Sonntag am Eingang zum Gartensaal dankbar entgegengenommen.

Der Erlös ist für Anschaffungen in den Gemeindehäusern und zu 10% für die Obdachlosenarbeit im Württemberger Hof bestimmt.

Musik in Gottesdienst ...

Sonntag, 20.11.2011, 11.00 Uhr

ORGELMATINEE

Orgelwerke zum Ende des Kirchenjahres von Georg Böhm
An der Orgel: KMD Michael Bender

MUSIKALISCHE VESPERN ZUM ADVENT bei Kerzenschein

Samstag, 26.11.2011, 19.00 Uhr

Adventliche Orgelmusik

An der Orgel: Beate Stein

Samstag, 03.12.2011, 19.00 Uhr

Musik für Flöte und Orgel

Flöte: Matthias Lyding, Bad Saulgau
Orgel: KMD Michael Bender

Samstag, 10.12.2011, 19.00 Uhr

Adventliche Musik für Blechbläser

Posaunenchor an der Ev. Stadtkirche
Leitung: Jürgen Kerkhoff

Samstag, 17.12.2011, 19.00 Uhr

David Herman A little music for Epiphany

Große Kurrende & Collegium musicum
Leitung: KMD Michael Bender

Samstag, 24.12.2011, 23.00 Uhr

KANTATENGOTTESDIENST ZUR CHRISTNACHT

Heinrich Klimpel: Christvesper
Kantorei an der Ev. Stadtkirche Ravensburg
Orgel und Leitung: KMD Michael Bender

... und Konzert

Matthäus-Gemeindehaus, Weinbergstr. 12

Sonntag, 13.11.2011, 17.00 Uhr

KINDEROPER "DER RATTENFÄNGER VON HAMELN"

Kleine und Große Kurrende der Ev. Singschule Ravensburg
Collegium musicum & Leitung: KMD Michael Bender

Sonntag, 20.11.2011, 17.00 Uhr

DIETRICH BUXTEHUDE: DAS JÜNGSTE GERICHT

Sopran: Claudia Weidenbach, Ute Dreher
Alt: Sönje Fischer | Tenor: Johannes Peter | Bass: Markus Berger
Kantorei an der Ev. Stadtkirche & Cappella Novanta Biberach
Leitung: KMD Michael Bender

Sonntag, 04.12.2011, 17.00 Uhr

MICHAEL B. BENDER: THE MIRACLE OF BETHLEHEM

mit CD-Präsentation
Ravensburger Motettenchor und Band
Leitung KMD Michael Bender

Montag, 26.12.2011, 17.00 Uhr

JOH. SEB. BACH: WEIHNACHTSORATORIUM

Sopran: Katrin Szerdahelyi, Markdorf | Alt: Judith Ritter, Karlsruhe
Tenor: Ulrich Müller-Adam, Föhafen | Bass: Hermann Locher, Tettnang
Chor & Weihnachtsoratorium zum Mitsingen & Cappella Novanta, Biberach
Leitung: KMD Michael Bender

Sonntag, 01.01.2012, 17.00 Uhr

NEUJAHRSKONZERT

mit der Brassband Oberschwaben-Allgäu

Evang. Bezirkskantorat
KMD Michael Bender
Hegastr. 35
88212 RAVENSBURG
Fon 0751/32889
Fax 0751/13356
bezirkskantorat@evkirche-rv.de

MUSIK
AN DER
EVANG. STADTKIRCHE
RAVENS
BURG



Musikprojekt der Kindergärten

„Kinder müssen nicht wissen was eine Geige ist, sie müssen das Gewicht der Musik erleben“

Dank der Initiative von Herrn Bender, Kirchenmusikdirektor an der Evang. Stadtkirche, haben Kinder aus den drei evangelischen Kindergärten die Möglichkeit in einer Gruppe das „Gewicht“ der Musik zu erleben.

Viel Freude hatten alle bei ihrer ersten Chorprobe. Herr Bender ermunterte die Kinder durch seinen Ausdruck die Stimme laut und deutlich mit groß geformtem Mund zu benutzen. Die Artikulation mit Spaßsilben, Reimwörter bei selbsterfundenen Liederverse und das Kennenlernen



von Melodien und Liedern – alle Kinder waren ganz begeistert und konzentriert dabei.

Natürlich sind alle, besonders die Erwachsenen, auf die

Aufführung am Bazar

im Matthäus-Gemeindehaus gespannt. Interessierte sind am Sonntag, 27. Nov., um 14.00 Uhr eingeladen, dabei zu sein.



Taizé tut gut



An vielen Orten sind Abendgebete und Gottesdienste nach der Liturgie und mit den Liedern aus Taizé entstanden und Menschen zur Heimat geworden, so auch bei uns in Ravensburg.

Seit etwa 25 Jahren wird hier der Taizé-Gottesdienst gefeiert, getragen und gestaltet vom Taizé-Kreis. Dies ist eine Gruppe evangelischer und katholischer Christinnen und Christen. Der Gottesdienst wird meistens in der Evangelischen Stadtkirche gehalten; es ist ein ökumenischer Gottesdienst. - Der Taizé-Gottesdienst findet in der Regel einmal monatlich am letzten Samstagabend statt. Dazu kommen der Fest-Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag und der Gottesdienst in der Osternacht. In den Eingangsworten eines jeden Gottesdienstes heißt es:

„Nicht auf das kommt es an, was wir sagen, sondern was wir hören ...“
Taizé-Gottesdienste sind ihrem Wesen nach Hör-Gottesdienste; sie laden ein, auf das zu lauschen, was uns gut tut, auf den zu hören, der uns ansprechen will. Im Mittelpunkt stehen die Lieder aus Taizé. Schriftlesungen und Psalmen laden zum Hören und Meditieren ein. Stille, Ge-

bete und Segenswünsche geben den Erfahrungen und Hoffnungen Sprache.

Hören – Gemeinschaft - Ruhe ist für viele verlockend, vielleicht sogar lebensnotwendig in der Hektik unserer Zeit.

Kontakt: Inge Bohner, Tel. 36235376

Die nächsten Taizé-Gottesdienste feiern wir am

- 19. Nov., 19.00 Uhr (Spitalkapelle)
- 26. Dez., 10.00 Uhr (Stadtkirche)
- 28. Jan., 19.00 Uhr (Spitalkapelle)
- 25. Febr., 19.00 Uhr (Spitalkapelle)
- 31. März, 19.00 Uhr (Spitalkapelle)

Nun lasst uns stille werden,
so laut ist unsre Zeit.
Die Botschaft neu zu hören
macht euer Herz bereit.

Es liegt im Stillsein
eine wunderbare Macht
der Klärung,
der Reinigung,
der Sammlung
auf das Wesentliche.

D. Bonhoeffer

Erntedank

So schön wurden die Altarstufen wieder geschmückt. Dank der Spenden aus der Gemeinde und auch manch großzügiger Unterstützung, z. B. durch örtliche Bäcker und den Riesenhof, konnten wir bewundern, was alles im vergangenen Jahr gewachsen ist. Nicht vergessen wollen wir dabei, dass alles, was wir zum Leben brauchen, „unser täglich Brot“ also, selten von uns selbst produziert wird. Viele Menschen arbeiten dafür, dass wir Obst, Gemüse, Brot und andere Lebensmittel kaufen können. An sie sollten wir in Dankbarkeit denken.



Die Kehrseite der großen Vielfalt ist aber auch, dass unsere Gesellschaft sehr wählerisch geworden ist. Was nicht makellos ist, wird weggeworfen. Was abends nicht verkauft ist, landet in Müllcontainern. Und manche Menschen in unserer Überfluggesellschaft wären froh, wenn sie von diesen weggeworfenen Lebensmitteln ihren Hunger stillen könnten. Ja, auch bei uns leben Menschen, die nicht genügend haben, um sich regelmäßig satt essen zu können.

Das Erntedankfest ist immer wieder die Aufforderung an uns, Gott zu danken, wenn wir genug zum Leben haben und die nicht zu vergessen, die oft um das Nötigste kämpfen müssen. Wir sind aber auch aufgerufen, sorgfältig mit den Lebensmitteln umzugehen. Auch wir tragen mit unserem Kaufverhalten dazu bei, dass vieles im Müll landet.

In unserer Landeskirche hat sich ein Netzwerk aus verschiedenen entwicklungspolitisch aktiven Gruppen und den Weltläden gebildet. „Bedenkt, was ihr mit eurem Einkauf auslöst“, das ist der Grundgedanke einer Aktion dieses Netzwerks, die zum Erntedankfest begann und bis Oktober nächsten Jahres laufen soll. Darin sollen die Zusammenhänge dargestellt werden, welche direkten Auswirkungen Billigprodukte aus dem Ausland auf die dortige und hiesige landwirtschaftliche Produktion haben. Sie wollen gegen die horrenden Nahrungsmittelverschwendung angehen.



Wir als Verbraucher müssen genau hinsehen: auf die Schönheit und Vielfalt der Gaben, aber auch auf die Zusammenhänge unseres Verhaltens.



Gottesdienste

Stadtkirche

jeden Sonntag um 10.00 Uhr

Heilig-Kreuz-Kirche

jeweils 11.15 Uhr

27. Nov., 11. Dez., 25. Dez.,
31. Dez., 8. Jan., 22. Jan., 12. Febr.

Spitalkapelle

jeweils 9.00 Uhr

20. Nov., 4. Dez., 18. Dez., 1. Jan.,
15. Jan., 5. Febr., 19. Febr.

Taufsonntage

in der Stadtkirche: 1. Jan., 5. Febr.,
2. März, 1. April, 9. April, 6. Mai
Es können maximal 3 Taufen pro
Gottesdienst angenommen werden.

Gottesdienst mit Abendmahl

in der Stadtkirche

feiern wir am 20. Nov., 18. Dez.,
25. Dez., 31. Dez., 19. Febr.
und in der Heilig-Kreuz-Kirche
am 25. Dez., 31. Dez.

Gottesdienst für die Kleinsten

jeweils um 11.15 Uhr, Stadtkirche:
11. Dez., 15. Jan., 12. Febr.

Kindergottesdienst

jeweils um 10.00 Uhr
in der Stadtkirche: 4. Dez.
22. Jan., 26. Febr.



Taizé-Gottesdienst

in der Stadtkirche:

26. Dez. (10.00 Uhr),
in der Spitalkapelle um 19.00 Uhr:
19. Nov., 28. Jan., 25. Febr., 31. März

Gottesdienst in Seniorenheimen:

Altenheim Haus am Mehl sack

jeweils 15.15 Uhr: 16. Dez., 24.
Dez. (14.30 Uhr), 20. Jan., 17. Febr.

Seniorenzentrum

Gustav-Werner-Stift

jeweils 16.00 Uhr: 9. Dez., 24. Dez.
(16.00), 13. Jan., 10. Febr.

Allianz-

Gebetswoche

Eröffnungsgottesdienst am 8. Jan. um
10.00 Uhr in der Stadtkirche, Ge-
betsabende (siehe Aushang, Hand-
zettel)



Ökumenischer Gottesdienste:

Ökumenischer Kanzeltausch

am 28./29. Jan. 2012

in der Evangelischen Stadtkirche und
den Katholischen Kirchen der Innen-
stadt



Gemeindegruppen

Eltern-Kind-Gruppe

im Matthäus-Gemeindehaus
donnerstags, 9.30 Uhr,
Kontaktadresse: S. Elbs, T. 8887769

Meditatives Malen

Eigenes Arbeitsmaterial wie Farben,
Pinsel und Malgründe können mit-
gebracht werden.

Termine: 2. und 4. Montag,
19.30 - 21.00 Uhr, Matthäus-GH
(Gruppenraum EG links)
Kontakt: B. Westecker, T. 354013

Gemeindenachmittage für Ältere:

Matthäus- Gemeindehaus

jeweils um 14.30 Uhr
13. Dez. - Adventsnachmittag:
Dekan Dr. Langsam zeigt Bilder von
Sieger Köder
10. Jan. - Gedanken zur Jahreslosung
14. Febr. - Thema steht noch offen

Kontakt: Frau Schauer, Tel. 24157

Gemeindehaus Heilig-Kreuz

„Christlicher Seniorenkreis“
jeweils um 14.30 Uhr
22. Nov. - Abendmahl (Pfr. Knödler)
24. Jan. - Yoga auf dem Stuhl
28. Febr. - „Eine Reise durch
Namibia“ (Diavortrag)

Kontakt: Frau Löbisch, Tel. 32374

Krippenspiel

Liebe Kinder,
wer von euch Lust hat, in diesem Jahr
beim Krippenspiel mitzumachen, ist
herzlich dazu eingeladen. Wir wer-
den das Krippenspiel am Heiligabend
im Familiengottesdienst um 15.30
Uhr in der Stadtkirche aufführen. Ein-
geübt wird das Stück an Samstagvor-
mittagen.

Die Proben beginnen am **Samstag,
19. November**, um **10.00 Uhr im
Matthäus-Gemeindehaus**. Bei die-
sem Treffen werden wir das Stück und
die einzelnen Rollen kennen lernen.
Für die weiteren Proben, die an den
folgenden Samstagen stattfinden wer-
den, gibt es dann einen genauen Pro-
benplan, den ihr bei unserem ersten
Treffen erhalten werdet. Kontakt:
Pfarrer Tilman Knödler, Tel.: 22479,
E-Mail: nordstadt-rv@evkirche-rv.de
oder Evang. Pfarrbüro, Tel.: 22446,
E-Mail: pfarrbuero-rv@evkirche-rv.de

Abschied von

Frau Margarete Eisele

Frau Eisele war viele Jahre Aus-
trägerin des Gemeindebriefes
und besuchte Gemeindeglieder
zu ihrem Geburtstag. In beson-
derer Weise hat sie sich beim
Besuchsdienst im Altenheim
„Haus am Mehlsack“ verdient
gemacht. Die Stadtkirchengeme-
inde gedenkt Frau Eisele für
ihre langjährige ehrenamtliche
Tätigkeit mit großer Dankbar-
keit.

Gottesdienste Weihnachten und Neujahr

SONNTAG, 18. DEZ.

Spitalkapelle

9.00 Uhr Gottesdienst
(Henzler-Hermann)

Stadtkirche

10.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
(Henzler-Hermann)

24. DEZ./HEILIGER ABEND

Stadtkirche

15.30 Uhr: Familiengot-
tesdienst mit Krippenspiel
(Knödler/Team)

17.30 Uhr: Christvesper
mit Ehemaligenchor der
Jugendkantorei (Knödler)

23.00 Uhr: Kantaten-
gottesdienst mit Kantorei
(Henzler-Hermann)

Haus am Mehlsack
14.30 Uhr: Ökumeni-
scher Gottesdienst
(Henzler-Hermann)

Gustav-Werner-Stift

16.00 Uhr: Ökume-
nischer Gottesdienst
(Dr. Langsam)

25. DEZ./CHRISTFEST

Stadtkirche

10.00 Uhr: Festgottes-
dienst mit Abendmahl
(Dr. Langsam)

Heilig-Kreuz-Kirche

11.15 Uhr: Gottesdienst
mit Abendmahl (Knödler)

26. DEZ./2. CHRISTFEIERTAG

Stadtkirche

10.00 Uhr: Meditativer
Weihnachtsgottesdienst
(Taizékreis)

31. DEZ./SILVESTER

Heilig-Kreuz-Kirche

16.00 Uhr: Gottesdienst mit
Abendmahl (Knödler)

Stadtkirche

18.00 Uhr: Gottesdienst
mit Abendmahl (Knödler)

1. JAN./NEUJAHR

Spitalkapelle

9.00 Uhr: Gottesdienst
(Henzler-Hermann)

Stadtkirche

10.00 Uhr: Gottesdienst mit
Taufe (Henzler-Hermann)

6. JAN./ERSCHEINUNGSFEST

Stadtkirche

10.00 Uhr: Gottesdienst
(Henzler-Hermann)

SONNTAG, 8. JAN.

Stadtkirche

10.00 Uhr Gottesdienst
zur Eröffnung der Allianz-
Gebetswoche
(Dr. Langsam/Team)

Heilig-Kreuz-Kirche

11.15 Uhr: Gottesdienst
(Kurtz)



Spannend. Bunt. Interessant. So war es angekündigt, das Gemeindeforum am 30. September.

Und so ist es auch gewesen. Für manche war es überraschend, wie bunt und vielfältig die Stadtkirchengemeinde ist. Die Gruppen und Kreise haben sich je mit einer Blume präsentiert. Auch eher im Verborgenen blühende Blumen/Gruppen wie z.B. die Besuchsdienste wurden sichtbar. Ein üppiger Strauss!

Dieser steht jetzt im Seitenschiff der Stadtkirche. Wer will, kann ihn also jetzt noch anschauen und auf Entdeckungsreise gehen.

Aufschlussreich war die Gesprächsrunde von VertreterInnen von Stadt,



Drei Generationen „Weltgebetstag“

Gemeinde-Forum

der Stadtkirchengemeinde
am 30.09.2011

Vereinen, dem Elisabethenkrankenhaus, der katholischen Kirche und der Johannesgemeinde, die „Außenwahrnehmungen“ auf die Stadtkirchengemeinde mitteilten.

In einer dritten Runde wurde in Kleingruppen diskutiert („Was ist stark? / Was fehlt in der Stadtkirchengemeinde?“). Die Ergebnisse werden vom Kirchengemeinderat in einer Klausur besprochen. Wenn Sie Anfragen und Anregungen haben, wenden Sie sich doch an „Ihre“ KirchengemeinderätInnen!



Bunt und blühend: Gruppen und Chöre der Stadtkirchengemeinde



Gesprächsrunde: Erster Bürgermeister Kraus, Frau Gompper (Vorsitzende des Stadorchesters), Rektor Bosch (Kuppelnauschule), Pfarrer Giehrl (kath.), Dr. Wolf (Oberschwabenklinik), Pfarrer Kurtz (Johanneskirche)



Das Interesse war groß. Der Abend war kurzweilig und informativ.

Konfi-Cup

Die Konfi-Teams der Stadtkirche und aus Eschach spielten am 21. Oktober das Bezirksfinale um den Konfi-Cup aus. Es war ein hart umkämpftes, aber faires Spiel. Nach 40 Minuten regulärer Spielzeit stand es 0:0, in der Verlängerung setzte Eschach sich dann mit 3:1 durch.

Die Eschacher KonfirmandInnen dürfen im nächsten Juni in Stuttgart beim

Landes-Konficup Ravensburg vertreten.

Die Idee Konfirmandengruppen aus ganz Württemberg treten in einen sportlichen Wettkampf miteinander an und ermitteln ihre Landessiegermannschaft im Fußball. Beim Konfi-Cup 2010 spielten 1500 Konfirmandinnen und Konfirmanden in einem fairen Wettstreit gegeneinander, jährlich kommen mehr Gemeinden dazu!



Konfirmanden verkaufen Kuchen

Am 2. Advent (4. Dezember) werden Konfirmandinnen und Konfirmanden im Anschluss an den Gottesdienst selbstgebackenen Kuchen und Gebäck verkaufen. Sie sind herzlich eingeladen, bei Kuchen und Kaffee noch in der Kirche zum Gespräch zu bleiben oder Kuchen für den Nachmittag zu kaufen.



Der Erlös wird zur Hälfte gespendet, zur anderen Hälfte wird damit eine Nachkonfirmandenfreizeit mitfinanziert werden.

Aus dem Markus-Kindergarten

Am 2. Okt. feierten wir mit unseren Kindern unseren Erntedankgottesdienst. Mit viel Spaß, Freude und Interesse wurde das Gleichnis „der bittende Freund“ zum Thema - Bitten, Danken, Teilen - von den Kindern in den Kindergartenalltag eingebracht und noch präsenter er- und gelebt.

Durch Rollenspiele, Lieder und Erzählungen wurde der Gottesdienst für die zahlreichen Familienangehörigen der Kinder, sowie für die anderen Gottesdienstbesucher, bei denen wir uns hiermit recht herzlich für ihren Besuch bedanken, zu einem eindrucksvollen und lebhaften Erntedankgottesdienst.



Dieses Jahr möchten wir die Senioren im Gemeindehaus mit unseren selbst gebastelten Laternen, Liedern und der gespielten Martins-Geschichte überraschen.

Außerdem erzählen die Kinder von den Tieren, die Winterschlaf, Winterruhe oder Witterstarre halten. Wir plaudern gemeinsam über die Veränderungen in der Natur. Nicht nur



die Tiere, sondern auch wir Kinder nehmen mit allen Sinnen die Veränderungen in der Natur wahr. Die bunten Blätter und Wildfrüchte laden



zum Sammeln und Basteln ein. Die Vorschulkinder backen für die Senioren Igel aus Hefeteig mit Stacheln aus Mandelstiften. Anderen eine Freude bereiten, ist wichtig und schön.

Schmerzlich mussten wir gleich zu Beginn des Kindergartenjahres den Tod einer Kindergartenmutter und sechs Wochen später einer zweiten Kindergartenmutter erfahren.

Für uns alle ist der Verlust der Mütter sehr schmerzlich und doch muss es für uns und die Kinder weiter gehen.

Unser ganzer Trost und Anteilnahme und unser Beistand gelten den beiden Familien.

Karin Töpfer mit Team

Abendmahl und Taufe

In einer Klausur im April hat sich der Kirchengemeinderat der Stadtkirchengemeinde ausführlich mit den beiden evangelischen Sakramenten Taufe und Abendmahl beschäftigt. Zunächst galt es zu verstehen, was ein Sakrament ist, was der inhaltliche Kern jeweils ist. Danach erst ging es um praktische Fragen wie die der Häufigkeit der Feier oder die Darreichungsform (Einzel- und/oder Gemeinschaftskelch).

* **zur Taufe** wurde beschlossen, dass in der Stadtkirche nur noch drei Kinder pro Taufsonntag getauft werden und dass es (neu) an zwei Samstagen besondere Taufgottesdienste geben wird.

* **Abendmahl** soll häufiger, in der Regel mindestens einmal im Monat, gefeiert werden. Die bisherige Form, dass es gleichzeitig Wein im Gemeinschaftskelch und Traubensaft in den Einzelkelchen gibt, wird beibehalten.

Im neuen Kirchenjahr gilt, dass am ersten Sonntag eines Monats der Taufsonntag ist, am zweiten Sonntag eines Monats ist im Anschluss an den Hauptgottesdienst der Gottesdienst für die Kleinsten. Am dritten Sonntag feiern wir Abendmahl. Am vierten Sonntag eines Monats ist Kinderkirche.

Weiter gilt, dass am ersten und drit-

ten Sonntag eines Monats um 9.00 Uhr Gottesdienst in der Spitalkapelle gefeiert wird. Am zweiten, vierten und evtl. dem fünften Sonntag eines Monats feiern wir um 11.15 Uhr Gottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche. In dieser schönen Kirche auf dem Sonnenbüchel kann auch getauft werden.

Hinweis: Im Frühjahr wird es im Rahmen der Erwachsenenbildung eine Reihe zum Thema „Sakramente“ geben. Die drei Abende werden von Pfarrer Martin Henzler-Hermann gestaltet. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.



Gottesdienste in der Weihnachtszeit

So. 1. ADVENT - 27. Nov.
10.00 Uhr: Gottesdienst (Palm)
mit Kirchenchor
10.00 Uhr: Kindergottesdienst,
Krippenspielprobe

So. 2. ADVENT - 4. DEZ.
10.30 Uhr: Familiengottesdienst
mit Kindergarten
10.30 Uhr: Kindergottes-
dienst, Krippenspielprobe
11.30 Uhr Gemeindeessen

So. 3. ADVENT - 11. DEZ.
10.00 Uhr: Gottesdienst mit
Posaunenchor und
Vorstellung eines Hilfs-
projektes (Kurtz),
anschließend
„Eine Welt-Verkauf“
10.00 Uhr: Kindergottes-
dienst, Krippenspielprobe

So. 4. ADVENT - 18. DEZ.
10.00 Uhr: Gottesdienst
(Dr. Langsam)
10.00 Uhr: Kindergottesdienst,
Krippenspielprobe

HEILIGER ABEND - 24. DEZ.
16.00 Uhr: Familiengottesdienst
mit Krippenspiel (Kurtz)
18.00 Uhr: Gottesdienst
mit Posaunenchor (Kurtz)

CHRISTFEST - 25. DEZ.
10.00 Uhr: Gottesdienst
mit Abendmahl (Kurtz)

2. CHRISTFEIERTAG - 26. DEZ.
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kir-
chenchor (Palm)

SILVESTER - 31. DEZ.
18.00 Uhr: Gottesdienst mit
Abendmahl - Einzelkelche mit
Traubensaft (Kurtz)

NEUJAHR - 1. JAN.
11.00 Uhr: Gottesdienst
(Kurtz)

EIPHANIAS - 6. JAN.
10.00 Uhr: Gemeinsamer
Gottesdienst in der Stadtkir-
che (Henzler-Hermann)



Gottesdienste in Seniorenheimen

Seniorenzentrum
jeweils um 15.00 Uhr:
18. Nov., 9. Dez.,
25. Dez. (11.15 Uhr)

St. Meinrad
um 16.30 Uhr: 9. Dez., 31. Dez.

Krippenspiel

Am Sonntag, 20. Nov., stellen wir im Kindergottesdienst das Krippenspiel für den Heiligen Abend vor; ab 27. Nov. beginnen dann die Proben. Wir suchen wieder viele Mitspieler(innen), die ab dem 20. Nov. regelmäßig zur Kinderkirche kommen (sonntags um 10.00 Uhr im Gemeindehaus) und am Heiligen Abend um 16.00 Uhr das Krippenspiel aufführen. Die Generalprobe findet am Donnerstag, 22. Dez., um 17.00 Uhr statt.



Christbaum gesucht

Für unsere Johanneskirche

Haben Sie einen ca. 4 – 5 Meter hohen schönen Tannenbaum, der bei Ihnen weg muss und der sich als Weihnachtsbaum für unsere Kirche eignen würde? Wir sägen ihn ab und nehmen ihn mit.

Bitte melden Sie sich bei unserer Mesnerin, Frau Bortlik, Tel. 92649.

Frauenforum

jeweils im Johannes-Gemeindehaus:
24.11., 18.00 Uhr
15.12., 19.30 Uhr



Arbeitseinsätze 2012

Nach den guten Erfahrungen im zu Ende gehenden Jahr wollen wir auch 2012 wieder viele Helfer zu einem Arbeitseinsatz rund um Kirche und Gemeindezentrum zusammenrufen.

Als Termine sind geplant:

- Samstag, 21.04.12 und
- Samstag, 15.09.12.

Es hat sich bewährt, dass wir uns um 9.00 Uhr treffen zur Arbeitseinteilung. Zum Mittag gibt es ein gemeinsames Essen, je nach dem als Abschluss oder Stärkung für den Endspurt.

In der Regel geht es immer um Gartenarbeiten, handwerkliche Reparaturen, Streichen und verschiedene Reinigungsarbeiten, die über das Normale hinausgehen.

Wir freuen uns über jeden, der einen (halben) Tag für seine Kirche (und Kindergarten und Gemeindehaus usw.) einsetzen will!

Kommen Sie einfach so oder melden Sie sich in der Woche vor dem Samstag bei Pfarrer Claudius Kurtz an.

Senioren- nachmittag

jeweils
um 14.30 Uhr
im Johannes-Gemeindehaus

- 13. Dez. - Adventsnachmittag
- 10. Jan. - Frau Kemle erzählt ein Wintermärchen
- 7. Febr. - „Alleweil ein wenig lustig“



Jungschar JoJo will Fortsetzung - Mitarbeiter gesucht

Im Sommer 2009 gründete Miriam Geiser zusammen mit fünf jugendlichen Helfern die Jungschar JOJO, eine putzmuntere Kindergruppe von 7- bis 10-Jährigen. Woche für Woche wird ein spannendes Programm geboten mit biblischen Geschichten, Singen, Spielen, Action und Basteln. Mit welcher Begeisterung die Kinder dabei sind, erkennt man schnell, wenn man ihnen zusieht.



Der erste Jahrgang ist nun schon „groß“ geworden und die Kinder fragen, was denn nach ihrem 11. Geburtstag für sie geboten sei. Miriam Geiser schreibt dazu:

„Ich möchte im nächsten Schuljahr weder diesen Kindern sagen müssen, dass sie nicht mehr kommen dürfen, noch warten, bis sie selbst nicht mehr kommen, da sie unser Programm (ausgelegt für Grundschüler) nicht mehr anspricht.“

Wir brauchen also dringend ab Sommer 2012 eine Nachfolge-Gruppe für 11- bis 13-jährige Kinder. Jugendliche



Helfer könnten von uns gesucht und gewonnen werden – aber wir brauchen eine erwachsene Person, die die Leitung dieser Gruppe übernimmt.

Haben Sie Interesse?

Bitte melden Sie sich bei Miriam Geiser (Tel. 5687982) oder Pfarrer Kurtz.

Übrigens: Neue Kinder von 7 bis 10 Jahren sind weiterhin sehr willkommen! JOJO findet immer dienstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus, Hochgerichtstraße 12, statt.

Join Us

Jugendtreff für Konfirmierte
23.11, 07.12., 21.12.
jeweils von 19.30 - 21.00 Uhr
im Johannes-Gemeindehaus
(Jugendraum)



Familiengottesdienst mit dem Kindergarten

Am 2. Advent, 4. Dez., um 10.30 Uhr, gestalten der Johanneskindergarten, das Minigottesdienstteam und Pfarrer Kurtz einen Familiengottesdienst.

Dazu laden wir auch vom Kindergarten ganz herzlich ein.

Im Anschluss gibt es im Gemeindehaus ein leckeres Mittagessen – es wäre schön, wenn sich dort viele treffen.

minigottesdienste

für Kinder von 0 - 6 J. am 4. Dez. um 10.30 Uhr im Rahmen des Familiengottesdienstes am 22. Jan., 11.30 - 12.00 Uhr



Vorlese-Senioren gesucht:

Haben Sie Zeit und Freude daran, Kindern im Alter von 2 - 6 Jahren ein Bilderbuch vorzulesen oder eine Geschichte zu erzählen?

Wollen Sie mehr darüber erfahren? Dann melden Sie sich im Johannes-Kindergarten, Tel. 93502

Es erwarten Sie begeisterte Kinder, nette Vorlesesenioren/innen und das Kindergartenteam.

Begegnung Coswig/ Johanneskirche

Eine Wanderung von Hagnau nach Meersburg am Sonntagnachmittag brachte Kirchengemeinderäte mit ihren Familien „in Bewegung“.



Auch junge Wanderer freuen sich über ein Ruhebänkchen



Ständchen im Humpismuseum

20 Jahre Posaunen-Begegnung Coswig/Johanneskirche

Seit 20 Jahren treffen sich unser Posaunenchor und der Posaunenchor der Partnerstadt Coswig. Am ersten Oktoberwochenende kamen die Freunde aus Sachsen wieder einmal nach Oberschwaben zum gemeinsamen Musizieren. Mit Trompeten,



Flügelhorn, Waldhorn, Posaunen und Tuba begleiteten die rund 30 Musiker den Erntedank-Gottesdienst am 2. Oktober.

Auch die Kirchengemeinderäte beider Gemeinden trafen sich zum persönlichen und theologischen Austausch. Pfarrer Ullrich Schuster erinnerte im Gottesdienst eindrücklich an sein persönliches Erleben des schönsten Wunders der deutschen Geschichte: den Fall der Mauer in der Nacht des 9. November 1989.

In einem Vortrag von Prof. Joachim Kunstmann ging es um die Frage, wie wir auch in Zukunft überzeugend Zeugnis von Gott ablegen können. Dies setze den Mut voraus, in den Gemeinden über fremd gewordene Glaubensdogmen offen zu sprechen und für neue Gotteserfahrungen bereit zu werden.





Eschach

Gottesdienste im Advent und in der Weihnachtszeit

1. - 4. ADVENT

9.00 Gottesdienste in Weißenau
10.30 Uhr: Gottesdienste für Große und Kleine in Oberhofen (Manz)

23. DEZ.

15.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst für Gemeindeglieder, Patienten und Mitarbeiter mit Krippenspiel in der Abteikirche Weissenau (Schäfer/Deschler)

HEILIGER ABEND - 24. DEZ.

15.00 Uhr: Gottesdienst für die Kleinsten in Oberhofen (Manz)
16.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical in Oberhofen (Manz)
16.30 Uhr Gottesdienst in Weißenau (Schäfer)
17.30 Uhr: Gottesdienst in Oberhofen (Manz)
18.00 Uhr: Gottesdienst in Weißenau (Schäfer)

CHRISTFEST - 25. DEZ.

16.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Oberhofen (Manz)

2. CHRISTFEIERTAG - 26. DEZ.

9.00 Uhr: Gottesdienst in Weißenau (Weiß)

SILVESTER - 31. DEZ.

16.30 Uhr Weißenau / 18.00 Uhr Oberhofen: Gottesdienste mit Abendmahl (Schäfer)

NEUJAHR - 1. JAN.

16.00 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Kaffee-/Sektempfang in Oberhofen (Schäfer)

ERSCHEINUNGSFEST - 6. JAN.

10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst in der Stadtkirche (Henzler-Hermann)

Andachten im Bruderhaus Oberhofen

jeweils donnerstags
um 17.00 Uhr: 1. Dez., 15. Dez.,
12. Jan., 26. Jan., 9. Febr., 23. Febr.



Gottesdienste für Große und Kleine im Advent

Wir laden alle wieder ein, mit uns die vier Adventssonntage zu feiern in der Gemeinschaft von Kindern und Eltern, von Senioren und Konfirmandinnen, von *allen* eben. An jedem Adventssonntag um 10.30 Uhr in der Lukaskirche gehen wir gemeinsam den Adventsweg ein Stück weiter.

Adventskinderkirche und Weihnachtsmusical

Im Familiengottesdienst am Heiligen Abend um 16.00 Uhr im Lukas-Gemeindezentrum wird die Kinderkirche wieder ein Musical auführen. Die Proben finden freitags (2., 9., 16. und 23. Dez.) um 16.30 Uhr statt.

Oberschwäbische Friedenswochen

UNICEF-Ausstellung
13.11. – 25.11.2011

Keine Waffen für kleine Hände
Kinder brauchen Frieden
Kinder im Krieg



Lukaskirche, Ravensburg-Oberhofen
Vernissage: Sonntag, 13. Nov.,
16.00 Uhr

Ökumenisches Nachtgebet für Frieden: Freitag, 25. Nov.,
19.00 Uhr

Frauenfrühstück



„Kleine Geschenke aus Filz“ -
Wir filzen trocken mit der Nadel, Material wird bereitgestellt gegen Unkostenbeitrag.
Dienstag, 6. Dez., 9.00 Uhr
Lukas-Gemeindezentrum

„Aromapflege“ - Wie Düfte wohltuend wirken

Dienstag, 24. Jan., 9.00 Uhr
Lukas-Gemeindezentrum

Kirchencafé

Evang. Kirche Weißenau, jeweils mittwochs, 15.00 Uhr:
23. Nov. - „Juden und Christen – Erinnerung und Neuanfang“
7. Dez. - Feierabendmahl im Advent, Diabetrachtung und Kirchencafé
14. Dez. und 21. Dez: Johann S. Bach und das Weihnachtsoratorium

Mesner/in für Weißenau gesucht

Wir suchen zum 1. Jan. 2012 eine/n Mesner/in für unsere Gottesdienste in der Evang. Kirche Weißenau.
Dienstauftrag: Mesnerdienst an Sonn- und Feiertagen, Reinigung und Vorbereitung für den Gottesdienst.
Dienstumfang: 7 Stunden pro Woche mit Urlaub und dienstfreien Sonntagen. Vergütung nach der Kirchlichen Anstellungsordnung (KAO).
Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Manz, Tel. 651185 oder Pfarrer Schäfer, Tel. 76012469.



Neuer Altar

Am Erntedankfest war es endlich so weit: Der neue Altar der Lukaskirche wurde eingeweiht.

Konfirmandinnen und Konfirmanden, Kirchengemeinderäte, Erzieherinnen aus dem Kinderhaus Lukas und Bewohner der Außenwohngruppe der Haslachmühle schmückten den Altar mit allem, was auf einen Altar gehört: Bibel und Kreuz, Kerzen und Blumen, Brot und Traubensaft fürs Abendmahl. Gott lädt uns ein an seinen Tisch, das wurde in diesem Gottesdienst erlebbar.

Der Kirchengemeinderat hat sich dafür entschieden, einen Altar aus Kirschholz zu wählen, der zu den vorhandenen Ambo und Taufstein passt, aber doch auch als etwas Neues erkennbar ist. Wie ja die Lukaskirche auch in Fortführung der alten gestaltet wurde und doch auch ein ganz neuer Raum ist.

Viele haben mit Spenden und Aktionen dazu beigetragen, dass er finanziert werden konnte.

Herzlichen Dank dafür!



10. Dezember: „VOICE AFFAIR“-Adventskonzert

20.00 Uhr in der Lukaskirche
mit Advents- u. Weihnachtsliedern
vocal - jazz - groove - latin - gospel



Das von Dieter Kolb 1993 für die Lukaskirche in Handarbeit gefertigte Kreuz ist zu groß für den neuen Altarraum. Außen am Lukas-Gemeindezentrum fehlte aber bisher ein Kreuz. Und so ziert das mit einer Verzinkung wetterfest gemachte Kreuz jetzt die Außenwand. Wenn man es sieht, denkt man, es sei dafür gemacht worden, so gut passt es an seinem neuen Platz.

Peter Blank und Pit Nägele montierten in der Hopfenkanzel von Josef Bröhm das Kreuz.



Es kommt vom Nil ein Krokodil ...

Beim Sing- und Spielkreis haben die Mäusekinder viel Spaß und singen sehr gerne mit. In dieser Krippengruppe spielen 10 Kinder im Alter von ein und zwei Jahren von Montag bis Donnerstag nachmittags im Kinderhaus Lukas. Zwei pädagogische Fachkräfte unterstützen die «Jüngsten» in ihrem Tun. Die Spielangebote sind altersentsprechend gestaltet, so dass Körper- und Sinneserfahrungen unterstützt werden.



In dieser behüteten Umgebung lernen Kinder von Anderen und im Miteinander das Gruppenleben kennen. Die beliebtesten Rollenspiele handeln vom Essen, es wird Suppe gekocht und Kaba zubereitet, und ganz wichtig dabei ist auch das Tischdecken. Im Garten gibt es viele Spielerlebnisse und zu jeder Jahreszeit gibt es interessante Sachen zu entdecken und Materialien zu sammeln.

Das Angebot in dieser Krippengruppe besteht seit 4 Jahren und ist für viele Familien die ideale Möglichkeit Beruf, Pflege eines Angehörigen und andere Aufgaben mit einander zu vereinbaren.



Kinder werden an das Wasser gewöhnt

Seit 2006 gibt es in Ravensburg das Projekt KIDDY-FIT, ein Bündnis für gesunde Kinder von Kitas mit Sportvereinen und mit Ernährungszentren. Finanzen aus diesem Projekt ermöglichen für die Kindergartenkinder seit Oktober 2011 die Wassergewöhnung im Eschacher Hallenbad. Die neu entstandene Kooperation zwischen Kinderhaus Lukas und TSB Ravensburg wird umgesetzt mit Frau Baur, sie ist Fachkraft für die Wassergewöhnung.



Jeden Mittwoch macht sich eine Kleingruppe auf den Weg, bepackt mit einem Bade-Rucksack. Im Hallenbad angekommen ist das Umkleiden für viele Kinder die erste Herausforderung. Manche Kinder schüchtern und unsicher, andere lebhaft – das Element Wasser begeistert alle. Kinder erleben die Auswirkungen ihrer Körperbewegungen im Wasser, ebenso wie Baderegeln, die vor Unfallgefahren schützen.